

"Höhepunkte" aus der Arbeit einer Jungen Lernschwester im amerikanischen Humor

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **64 (1955)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-548346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«HÖHEPUNKTE» AUS DER ARBEIT EINER JUNGEN LERNSCHWESTER

im amerikanischen Humor



Jean Mc Connell lachenden Blicks durch die drei Ausbildungsjahre der Lernschwester Susie gewandert und hat mit dem ebenso erheiterten, die Pointen mitgustierenden Stift alle die komischen Augenblicke, die «Höhepunkte» im Leben und Streben einer jungen Lernschwester für uns festgehalten, damit auch wir uns für einige Minuten vom oft allzu ernsten Alltag lösen und befreit und herzlich mitlachen dürfen. Am Ende des Büchleins hält Susie stolz das Diplom in der Hand, und alle die vielen Berufsmöglichkeiten kreisen vor ihrem hellen und wachen Blick; darunter steht: «Not the end but just the beginning» — nicht das Ende, sondern erst der Anfang.

Susies erstem Tag im Operationsaal sind eine Reihe von Zeichnungen gewidmet, von denen wir zwei abdrucken. Natürlich würde es auch in Amerika kein Chirurg riskieren, das Instrumentieren einer so jungen Lernschwester zu überlassen.

Uns fiel kürzlich ein im Verlag J. B. Lippincott Company Philadelphia, London und Montreal herausgekommenes Büchlein in die Hände, das uns seither eine Reihe heiterster Stunden geschenkt hat. Es heisst «Nurse please! Highlights in the training of Susie» — Krankenschwester bitte! Höhepunkte in der Ausbildung von Susie — und zeigt köstlich erfasste Augenblicke aus der dreijährigen Berufsausbildung einer jungen Lernschwester; denn Susie bereitet sich — mit wachsendem Selbstbewusstsein übrigens — auf den schönen Beruf der Krankenschwester vor. Wie es Tage gibt, an denen uns aus jeder uns begegnenden Situation der heiterste Humor entgegenlacht und wir durch den Tag gehen wie durch ein Album von Busch, so ist auch der Künstler



Kleine Arterienklemme.